

Grundrechte (Ulrich Schaffer)

du hast das Recht, einen anderen Menschen zu verletzen.
nicht vorsätzlich oder böseartig, wohl aber im Vollzug deines Lebens,
auf dem Weg in deine Reife.

Wo wir einander nur schonen, werden wir einander bald verwöhnen.
Wo wir echt und ehrlich sind, werden wir einander verletzen.
Wenn zwei Menschenleben aufeinander treffen, nicht nur oberflächlich,
sondern in der Tiefe, da ist es nicht zu verhindern, daß sie sich
verunsichern,
erschrecken, beängstigen und verletzen.

Du bist da nicht anders als ich,
und nie wirst du die Welt so sehen wie ich sie sehe.

Wir leiden an der Andersartigkeit anderer,
aber es ist auch unsere Chance,
unseren Horizont zu erweitern und zu wachsen.

Wenn wir einander um jeden Preis vor Verletzungen schützen wollen,
werden wir einander tiefer verletzen,
weil wir die Herausforderungen beseitigen,
an denen wir reifen können.